



|   | <u>Seite</u>   |
|---|----------------|
| <b>Vorwort &amp; methodisch-didaktische Überlegungen</b>            | <b>4</b>       |
| <b>1 Groß oder klein?</b>   | <b>5 - 8</b>   |
| • Substantivierung von Verben und Adjektiven – Regeln und Beispiele | 5              |
| • Die Übungen   | 6 - 8          |
| <b>2 Getrennt oder zusammen?</b>                                    | <b>9 - 12</b>  |
| • Zusammensetzungen von Präpositionen und Substantiven              | 9              |
| • Zusammensetzungen mit Adjektiven und Partizipien                  | 9              |
| • Zusammensetzungen mit Verben                                      | 9              |
| • Die Übungen   | 10 - 12        |
| <b>3 Die Dehnung</b>  | <b>13 - 16</b> |
| • Das Dehnungs-„h“ und das „ie“ – Regeln und Beispiele              | 13             |
| • Die Übungen   | 14 - 16        |
| <b>4 Die Schärfung</b>  | <b>17 - 23</b> |
| • Der doppelte Konsonant – Regeln und Beispiele                     | 17             |
| • Ausnahmen – Beispiele   | 17             |
| • Übungen   | 18 - 23        |
| <b>5 Die S-Laute</b>  | <b>24 - 29</b> |
| • „s“, „ss“ oder „ß“? – Regeln und Beispiele                        | 24             |
| • Die Übungen   | 25 - 29        |
| <b>6 Gleich- und ähnlich klingende Laute</b>                        | <b>30 - 36</b> |
| • äu – eu, ei – ai, ig – ich, ent – end– Regeln und Beispiele       | 30             |
| • Die Übungen   | 31 - 36        |
| <b>7 Straßennamen</b>   | <b>37 - 43</b> |
| • Regeln und Beispiele  | 37             |
| • Die Übungen   | 38 - 43        |
| <b>8 Fremdwörter</b>  | <b>44 - 50</b> |
| • Regeln und Beispiele  | 44             |
| • Die Übungen   | 45 - 50        |
| <b>Die Lösungen</b>   | <b>51 - 64</b> |



# Vorwort & Methodisch-didaktische Hinweise

---

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

spätestens sollten ab der 9. Klasse in allen Schulformen die gängigen Rechtschreibregeln mindestens einmal erarbeitet, erläutert und geübt worden sein. Allerdings hat ein Großteil der Schüler\* immer wieder Probleme mit einzelnen Bereichen der Rechtschreibung. Deshalb sind auch in den oberen Jahrgängen Wiederholungen und ständig neue Übungen sinnvoll, um das Gelernte nicht schnell wieder zu vergessen.

Dieser Band vermittelt und übt wichtige, grundlegende Rechtschreibregeln in einzelnen, unabhängig voneinander einsetzbaren Einheiten.

Sowohl Material als auch Lösungen sind 3-fach differenziert und zum selbstständigen Arbeiten geeignet. So können durch einfache Binnendifferenzierung nach dem jeweiligen Leistungsvermögen verschiedene Übungen zu einem Rechtschreibphänomen individuell erlernt und trainiert werden.

Die drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung sind im Text mit den entsprechenden Symbolen versehen:

⊙ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden können. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen, als das grundlegende Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Aufgabenstellungen.

Im ersten Teil werden grundlegende Regeln erarbeitet und mit einfachen Beispielen erklärt. Die Übungen im differenzierenden Bereich sind dagegen bewusst abwechslungsreicher gestaltet. Hier findet man Lückentexte, Aufgaben zum Erkennen von Rechtschreibregeln, Suchsel, kurze Texte, in denen die Regeln erkannt und angewandt werden müssen und vieles mehr.

Entsprechend dem Spiegelbild der meisten Schulklassen ist das mittlere Niveau mit den meisten Übungen vertreten, die Sie selbstverständlich auch selber noch etwas modifizieren und dann auch in einer anderen Niveaustufe einsetzen können.

Zur Erleichterung der Arbeitskontrolle findet man am Ende entsprechende Lösungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise nur Vorschläge, da einige Aufgaben individuelle Lösungen zulassen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

*Horst Hartmann*

**Symbole:** ⊙ Grundlegendes Niveau

! Mittleres Niveau

★ Erweitertes Niveau



## Grundsätzlich groß schreibt man:

### • **Satzanfänge und Substantive**

Hauptwörter, Nomen, Dingwörter oder Nennwörter **werden groß geschrieben.**

**Beispiele:** Gestern regnete es. **Deshalb** nahmen wir den **Bus**.  
**Wir** wurden trotzdem nass.  
(der) **Hund**, (die) **Seele**, (ein) **Beispiel**, (ein) **Herz**, (das) **Tor**, (eine) **Idee**.

### • **Namen und Titel**

Alle Namen werden groß geschrieben. Titel werden groß geschrieben.

**Beispiele:** Mehmed und Aische **Metin** sind auf dem Weg zu **Doktor Wagner**. **Herr Wagner** hat gerade Besuch von **Professor Schmidt**, der im Behandlungszimmer **Frau Bauer** untersucht. Sie wurde nach einem Unfall von **Polizeimeister Gerber** in die Praxis gebracht.

### • **Substantivierung**

Verben, Adjektive und Partizipien können wie ein Substantiv gebraucht werden. Substantivierte Verben erkennt man oft daran, dass ein Artikel oder eine Präposition mit Artikel davor steht: **am (an dem)**, **beim (bei dem)**, **im (in dem)**, **zum (zu dem)**

Substantivierte Adjektive und Partizipien erkennt man an vorangehenden Wörtern wie

„**alles**“, „**etwas**“, „**nichts**“, „**viel**“, „**wenig**“

Substantivierte Verben, Adjektive und Partizipien werden groß geschrieben.

**Beispiele:** Ich habe deine Mutter sofort **am Lachen** erkannt. **Beim Essen** sollte man nicht schmatzen. **Im Zeichnen** bin ich super! **Zum Streiten** gehören immer mindestens zwei. Ich wünsche dir **alles Gute**. Ute hat **etwas Komisches** gegessen. Im Fernsehen läuft heute **nichts Gutes**. **Viel Spannendes** gibt es da schon lange nicht mehr. Martina hat mir **wenig Schönes** über dieses Buch erzählt.

### • **Anreden**

Das Anredepronomen „**Sie**“ schreibt man groß.

Die Anredepronomen „**du**“ und „**ihr**“ werden klein geschrieben.

Wenn man den Leser aber persönlich anredet (z.B. bei einer SMS oder einem Zettel), kann man du/Du und die genannten Wörter auch großschreiben.

**Beispiele:** „Findet **ihr** die Rechtschreibung schwer?“  
„Kannst **du** mir 2 € leihen?“  
„Können **Sie** mir sagen, wo das Kino ist?“

## Grundsätzlich klein schreibt man:

- **Adjektive** (z.B. laut, leise, dick, dünn)
- **Adverbien** (z.B. heute, überall, deshalb)
- **Artikel** (z.B. der, die, das, ein, eine)
- **Partizipien** (z.B. lachend, weinend, suchend, singend)
- **Pronomen** (z.B. ich, du, er, sie, es)
- **Präpositionen** (z.B. auf, unter, wegen, trotz)
- **Verben** (z.B. lesen, schreiben, rechnen, da)






# Groß oder klein?



**Aufgabe 1:** Setze die Verben mit der richtigen Schreibweise sinnvoll in die Hinweistafeln ein.

abspülen – abbiegen – anfassen – betreten (2x) – benutzen – reden – rauchen – stehen – trinken

Im  \_\_\_\_\_ bügeln.

Das \_\_\_\_\_ ist strengstens untersagt.

Im Kino ist das \_\_\_\_\_ nicht gestattet.

Nach dem \_\_\_\_\_ bitte abspülen.

Das \_\_\_\_\_ mit dem Busfahrer ist nicht erlaubt.

Nicht zum \_\_\_\_\_ geeignet.

Das \_\_\_\_\_ der Baustelle ist verboten.

Zum \_\_\_\_\_ bitte drücken.

Beim \_\_\_\_\_ links blinken.

Vor dem \_\_\_\_\_ Hände desinfizieren.

**Aufgabe 2:** Setze die richtigen Buchstaben ein.

## Piercing

Verena ist 15. Noch. In vier(T/t) \_\_agen wird sie 16 und möchte sich zum (G/g) \_\_eburtstag ein (P/p) \_\_iercing stechen lassen. Ein kleiner Ring im (L/l) \_\_inken Nasenflügel soll es werden. „Meine Eltern sind aber (T/t) \_\_otal dagegen.“, erzählt sie ihrer Freundin Aische. Und ohne die (E/e) \_\_rlaubnis der Eltern will kein Studio ihr (l/i) \_\_hren Wunsch erfüllen, obwohl die (R/r) \_\_echtliche Lage unklar ist. Offiziell gilt das (P/p) \_\_iercen nämlich als Körperverletzung und darf nur mit Zustimmung der zu (P/p) \_\_iercenden Person bzw. (bei Minderjährigen) mit (Z/z) \_\_ustimmung der Eltern erfolgen. Verena hat beim (L/l) \_\_esen im Internet herausgefunden, dass es (P/p) \_\_iercer gibt, die schon 14(J/j) \_\_ährige Kunden stechen, wenn die Eltern dabei sind. Andere Studios haben sich zum (P/p) \_\_iercen ein Mindestalter von 16 gesetzt und wieder andere verlangen vor dem (S/s) \_\_techen sogar den Nachweis der Volljährigkeit.

„Dann nimm doch einfach eine Nadel zum (P/p) \_\_ieksen und stich dir selber ein Loch in die Nase.“, schlägt Aische vor. Verena schüttelt (S/s) \_\_chaudernd den Kopf.

„Beim (S/s) \_\_elbermachen ist das Risiko einer (l/i) \_\_nfektion doch viel zu groß. Zum (S/s) \_\_techen brauchst du doch (S/s) \_\_terile Nadeln und eine (H/h) \_\_ygienische Umgebung.“, findet sie. Außerdem muss nach dem (D/d) \_\_urchstechen der Haut die Nase doch (D/d) \_\_esinfiziert werden. Nein, da (B/b) \_\_earbeite ich meine Eltern lieber noch etwas. Im (B/b) \_\_earbeiten habe ich nämlich Erfahrung. So habe ich damals auch die Erlaubnis zum(S/s) \_\_chminken bekommen.“, grinst sie.

Aische kommt aus dem (L/l) \_\_achen nicht mehr heraus und die beiden gehen Arm in Arm zur (N/n) \_\_ächsten Eisdiele.



# Groß oder klein?



**Aufgabe 1:** Substantiviere diese Verben (mache sie zu Substantiven) und formuliere daraus kurze Aufforderungen bzw. Verbote, die du dann in dein Heft schreibst.



abspülen  
abbiegen  
anfassen  
betreten (2x)  
benutzen  
reden  
rauchen  
stehen  
trinken

**Beispiel:**  
Im Stehen bügeln.



**Aufgabe 2:** Schreibe den Text in dein Heft. Achte dabei auf die richtige Schreibweise der fettgedruckten Stellen.



## Piercing

Verena ist 15. Noch. In vier **TAGEN** wird sie 16 und möchte sich **ZUM GEBURTSTAG** ein **PIERCING** stechen lassen. Ein kleiner Ring im **LINKEN NASENFLÜGEL** soll es werden. „Meine Eltern sind aber **TOTAL** dagegen.“, erzählt sie ihrer Freundin Aische. Und ohne **DIE ER-LAUBNIS** der Eltern will kein Studio ihr ihren Wunsch erfüllen, obwohl **DIE RECHTLICHE LAGE** unklar ist. Offiziell gilt **DAS PIERCEN** nämlich als Körperverletzung und darf nur **MIT ZUSTIMMUNG** der **ZU PIERCENDEN PER-SON** bzw. (bei Minderjährigen) mit Zustimmung der Eltern erfolgen. Verena hat **BEIM LESEN** im Internet herausgefunden, dass es **PIERCER** gibt, die schon **14-JÄHRIGE** Kunden stechen, wenn die Eltern dabei sind. Andere Studios haben sich **ZUM PIERCEN** ein Mindestalter von 16 gesetzt und wieder andere verlangen vor **DEM STECHEN** sogar den Nachweis **DER VOLLJÄHRIGKEIT**.



„Dann nimm doch einfach eine Nadel **ZUM PIEKSEN** und stich dir selber ein Loch in die Nase.“, schlägt Aische vor. Verena schüttelt **SCHAUDERND** den Kopf. „**BEIM SELBER-MACHEN** ist das Risiko einer Infektion doch viel zu groß. **ZUM STECHEN** brauchst du doch sterile Nadeln und eine **HYGIENISCHE UMGEBUNG**.“, findet sie. Außerdem muss nach **DEM DURCHSTECHEN** der Haut die Nase doch **DESINFIZIERT** werden. Nein, da **BEARBEITE** ich meine Eltern lieber noch etwas. **IM BEARBEITEN** habe ich nämlich Erfahrung. So habe ich damals auch die Erlaubnis **ZUM SCHMINKEN** bekommen.“, grinst sie.

Aische kommt **AUS DEM LACHEN** nicht mehr heraus und die beiden gehen Arm in Arm zur nächsten Eisdiele.



# Gleich- und ähnlich klingende Laute



**Aufgabe 3:** Finde die acht versteckten Wörter; markiere sie und notiere sie.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | Q | N | H | V |   |   |   |   | O | D | F | F |   |   |   |   |
|   | N | G | E | K | E | D | X |   | T | R | A | I | N | E | R |   |
| D | F | E | U | R | R | M | E | N | D | S | T | A | T | I | O | N |
| Z | H | P | L | P | E | N | E | U | G | I | E | R | I | G | I | I |
| I | L | R | I | K | N | E | N | T | D | E | C | K | E | N | M | O |
| S | U | C | F | D | N | E | N | D | G | Ü | L | T | I | G |   |   |
|   | H | E | E | H | E | R | Z | L | I | C | H |   |   |   |   |   |
|   |   | N | I | H | C | Y | N | L |   |   |   |   |   |   |   |   |
|   |   |   | W | K | F |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|   |   |   |   | P |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Aufgabe 4:** Schreibe zu jedem im Suchsel gefundenen Wort einen Satz.

VORSCHAU

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Straßennamen schreibt man zusammen,

- **wenn sie zusammengesetzt sind**  
Beispiele: Bahnhofstraße, Eisenbahnstraße, Marktplatz
- **wenn sie einen Ortsnamen enthalten**  
Beispiel: Münsterplatz
- **wenn sie einen einfachen Personennamen enthalten**  
Beispiele: Bismarckring, Schillerstraße, Goetheplatz
- **wenn sie ein Adjektiv ohne Beugungsendung enthalten**  
Beispiele: Neumarkt, Hochstraße, Neustraße



## Straßennamen schreibt man getrennt und ohne Bindestrich,

- **wenn sie einen Ortsnamen enthalten, an den aber noch ein -er angehängt ist**  
Beispiele: Berliner Straße, Hamburger Platz, Münchener Gasse
- **wenn eine Präposition einen Teil des Straßennamens bildet**  
Beispiele: Am Burghof, An der Steinmühle, Im Grund, Unter den Linden



### Achtung:

Wenn nach der Präposition noch ein Adjektiv folgt, dann werden beide Wörter großgeschrieben!

Beispiele: Im Dunklen Grund, Am Neuen Schloss, Zum Weißen Stein

## Straßennamen schreibt man getrennt mit Bindestrich,

- **wenn sie zwei oder mehrere Namen enthalten**  
Beispiele: Friedrich-Ebert-Straße, Konrad-Adenauer-Brücke, Friedrich-Wilhelm-Ring
- **wenn sie einen Titel und einen Namen enthalten**  
Beispiele: Graf-Arnold-Straße, Kaiser-Wilhelm-Platz



**Aufgabe 1:** *Entscheide dich für die richtigen Schreibweisen und übertrage den Text in dein Heft.*



## Wie kommen wir zum **Badener-Ring / Badener Ring**?



Seit drei Stunden kurven Sonja und Matze mit ihrem Kleinwagen durch die Gegend. Endlich das ersehnte Ortsschild: Hauptstadt Berlin. „Fahren Sie 1,2 km – dann biegen Sie links in die **Dr.-Jacobsohn-Promenade / Dr. Jacobsohn-Promenade** ein.“ Klar und emotionslos kommt die Ansage aus dem Navi. Sonja biegt passend ab und erhält prompt den nächsten Hinweis: „Fahren Sie 200 m – dann biegen Sie rechts in die **Charlotten Straße / Charlottenstraße** ein. Dann halten Sie sich rechts.“ Wieder fährt Sonja, wie ihr befohlen.

„Fahren Sie 900 m – dann fahren Sie in den Kreisverkehr ein. Nehmen Sie die 4. Ausfahrt zur **Eisenacher Straße / Eisenacher-Straße**.“

„Fahren Sie 600 m – dann biegen Sie links in den **Dirschel Weg / Dirschelweg** ein.“

Auf dem Dirschelweg angekommen schweigt das Navi. Der Akku ist leer.

Und jetzt? Sonja blickt fragend zu Matze rüber. „Halte mal da vorne – ich frage die jungen Leute.“

„Hey – könnt ihr mir sagen, wie wir zum **Badener-Ring / Badener Ring** kommen?“

Die drei Jungs schauen sich an.

„Fahrt bis zur nächsten Kreuzung – dann biegt ihr links in den **Arenholz Steig / Arenholzsteig** ein. Hier immer geradeaus bis zum **Adolf-Scheidt-Platz / Adolf Scheidt-Platz**. Dann rechts, bis ihr das Straßenschild **Hochgall Weg / Hochgallweg** seht. Dort links in **Am Heidefriedhof / Am-Heidefriedhof** einbiegen.

Und dann – ach nee – um in die Straße **Am Heidefriedhof / Am-Heidefriedhof** zu kommen, müsst ihr rechts abbiegen – nicht links. Danach **Goethe-Straße / Goethestraße**,

**Füssenweg / Füssen Weg** und **Greulich Straße / Greulichstraße**. Hier die 3. rechts und ihr seid am **Badener-Ring / Badener Ring**.“

„Danke“, stottert Matze, als die Jungs verschwinden. Er blickt Sonja an. „Hast du das alles behalten?“ Sonja schüttelt den Kopf und startet grinsend den Motor. „Fahren Sie bis zur nächsten Kreuzung – dann biegen Sie links in den **Arenholz Steig / Arenholzsteig** ein.“, tönt es aus dem Navi. Sonja hatte nämlich in der Zwischenzeit das Ladekabel gefunden und es in den Zigarettenanzünder gesteckt. „Fahren Sie...“

„Danke“, stottert Matze, als die Jungs verschwinden. Er blickt Sonja an. „Hast du das alles behalten?“ Sonja schüttelt den Kopf und startet grinsend den Motor. „Fahren Sie bis zur nächsten Kreuzung – dann biegen Sie links in den **Arenholz Steig / Arenholzsteig** ein.“, tönt es aus dem Navi. Sonja hatte nämlich in der Zwischenzeit das Ladekabel gefunden und es in den Zigarettenanzünder gesteckt. „Fahren Sie...“

„Danke“, stottert Matze, als die Jungs verschwinden. Er blickt Sonja an. „Hast du das alles behalten?“ Sonja schüttelt den Kopf und startet grinsend den Motor. „Fahren Sie bis zur nächsten Kreuzung – dann biegen Sie links in den **Arenholz Steig / Arenholzsteig** ein.“, tönt es aus dem Navi. Sonja hatte nämlich in der Zwischenzeit das Ladekabel gefunden und es in den Zigarettenanzünder gesteckt. „Fahren Sie...“





# Die Lösungen



## Seite 26 Aufgabe 1:



Lisa hat einen älteren Bruder, der ihr **große** Sorgen macht. Lasse war auf die schiefe Bahn geraten. Er hatte zusammen mit einigen sogenannten „Freunden“ bei einem Einbruch in einen **Imbiss** jede Menge **Esswaren** und eine **Kiste Zitronensprudel** gestohlen. Am nächsten Tag beichtet **Lasse** seiner Schwester, was er getan hatte. Zusammen **fassen** sie einen **Entschluss**: Lasse sollte bei der Polizei eine **Aussage** machen.

Obwohl er **große** Angst hat, geht Lasse zur Polizeiwache. Ein Polizist mit einer ganz tiefen **Bassstimme** nimmt das Protokoll auf. Er rät Lasse, in dem **Prozess** alles zuzugeben. Lasse hat allerdings Respekt vor der Polizei, genauer gesagt: Er hat **große** Angst. Also versteckt er sich erstmal in einer einsamen Hütte direkt am **Fluss**.

Lasse lag gerade in seinem Bett und **las** ein Buch, als er **draußen** Stimmen hörte. Er wurde **blass** und spähte durch einen **Riss** in der Wand. Er sah Alex, der gerade einen **Schuss** auf das **Türschloss** abfeuerte. Das **Geschoss riss** das **Vorhängeschloss** weg und durchschlug die Tür. „Lasse – komm sofort **raus!**“

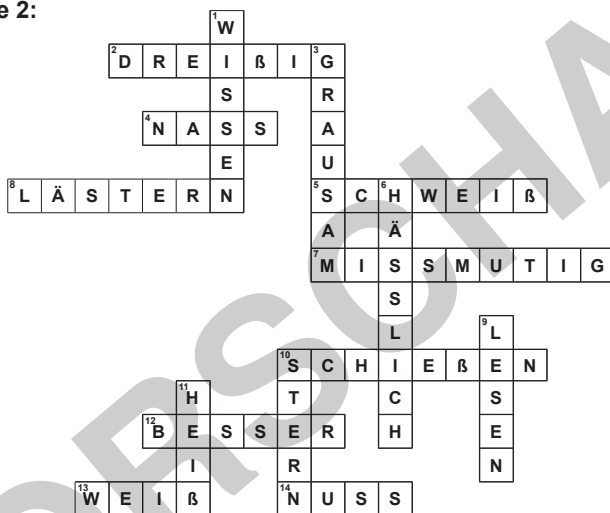
**Blass** und **nassgeschwitzt** steht er auf und schlurft **barfuß** zur Tür.

„Beeil dich – du bist schon spät dran!“

He – das ist doch **Lisas** Stimme und nicht die von Alex?!?

Alles war nur ein Alptraum und der ganze **Stress** war umsonst. Erleichtert **verlässt** er das Zimmer, gibt seiner verdutzten Schwester einen **Kuss** und setzt sich zu den anderen an den **Esszimmertisch**.

## Seite 27 Aufgabe 2:



## Seite 28 Aufgabe 1:



Lisa hat einen älteren Bruder, der ihr **große** Sorgen macht. Lasse war auf die schiefe Bahn geraten. Er hatte zusammen mit einigen sogenannten „Freunden“ bei einem Einbruch in einen **Imbiss** jede Menge **Esswaren** und eine **Kiste Zitronensprudel** gestohlen. Am nächsten Tag beichtet **Lasse** seiner Schwester, was er getan hatte. Zusammen **fassen** sie einen **Entschluss**: Lasse sollte bei der Polizei eine **Aussage** machen.

Obwohl er **große** Angst hat, geht Lasse zur Polizeiwache. Ein Polizist mit einer ganz tiefen **Bassstimme** nimmt das Protokoll auf. Er rät Lasse, in dem **Prozess** alles zuzugeben. Lasse hat allerdings Respekt vor der Polizei, genauer gesagt: Er hat **große** Angst. Also versteckt er sich erstmal in einer einsamen Hütte direkt am **Fluss**.

Lasse lag gerade in seinem Bett und **las** ein Buch, als er **draußen** Stimmen hörte. Er wurde **blass** und spähte durch einen **Riss** in der Wand. Er sah Alex, der gerade einen **Schuss** auf das **Türschloss** abfeuerte. Das **Geschoss riß** das **Vorhängeschloss** weg und durchschlug die Tür. „Lasse – komm sofort **raus!**“

**Blass** und **nassgeschwitzt** steht er auf und schlurft **barfuß** zur Tür.

„Beeil dich – du bist schon spät dran!“

He – das ist doch **Lisa's** Stimme und nicht die von Alex?!?

Alles war nur ein Alptraum und der ganze **Stress** war umsonst. Erleichtert **verlässt** er das Zimmer, gibt seiner verdutzten Schwester einen **Kuss** und setzt sich zu den anderen an den **Esszimmertisch**.